

am Heimgehe des Schreinermeisters und Feuerwehrinstruktors Hans Rödbergsch entsprach ganz der Wertschätzung, der sich der allzufrüh Verstorbene nicht nur in seiner Gemeinde, sondern weit darüber hinaus erfreute. Speziell aus Schaan, wo der leutfelige Mann noch am letzten Abend seines Lebens in gemütlicher Gesellschaft war, sah man zahlreiche Freunde und Bekannte des Verbliebenen bei der Beerdigung. Weiter begleiteten 32 Feuerwehrmänner aus Liechtenstein unter Führung des Obmannes, Herrn Grundbuchführer Josef Ospelt, den geschätzten Instruktor und Kollegen auf seinem letzten Gange.

Häuser und Haushaltungen in Liechtenstein.
Vor acht Tagen wurde in unserem Blatte mitgeteilt, daß im Grundbuche 3453 Hausnummern eingetragen sind. Heute soll noch beigefügt werden, daß in unserem Lande 2558 Haushaltungen existieren.

Anstellung zweier Polizisten.
Am 18. d. M. wurden 16 Kandidaten, die sich um einen Posten bei der Polizei bewarben, nach der Vorstellung beim Regierungskollegium und nach Aufnahme der Personalien geprüft. Es mußten mathematische Aufgaben, ein Aufsatz und eine Arbeit aus der Sprachlehre gemacht werden. Die Auswahl der zwei Herren ist noch nicht getroffen. Die beiden Gewählten haben dann zunächst einen für die neuen Hilfsbeamten stattfindenden Ausbildungskurs mitzumachen und nachher auf eigene Kosten eine Polizeischule während 1-1½ Jahren zu besuchen.

Erfahrungen. — Ein Nachtrag zum einstigen Straßenbau.
Vor einiger Zeit wurde der Straßenbau in unserer Gemeinde in den Sechziger- und Siebzigerjahren behandelt. Was wir heute als selbstverständlich betrachten, gab einst viel zu reden. Das war auch der Fall bei der Erstellung eines Fahrweges vom Brunnen bis zum Kirchlein auf Mafescha und zwischen den Weilern Wangenberg und Steinort.

Und so gab der Landtag im Sommer 1874, also vor ca. 70 Jahren, die Zustimmung zur Anwendung des Expropriationsverfahrens bei der Bodenabflutung.

Das Land übernahm die Kosten dieser Abflutung unter der Voraussetzung, daß die zwei genannten Straßen von der Gemeinde ehestens erstellt und instand gehalten werden.

Schaan. — Eine schmerzliche Erinnerung.
Am kommenden Faschingssonntag werden es 70 Jahre her sein, daß beim Speckbrand 52 Gebäulichkeiten von den Flammen ergriffen wurden. Es herrschte ein mächtiger Föhnsturm. Nicht nur von unserem Lande, sondern auch aus der st. gallischen und vorarlbergischen Nachbarschaft kamen die Feuerwehrleute zu Hilfe. — Bäume in der Entfernung von 200 Schritten von den Brandstätten haben noch am Morgen des folgenden Tages gebrannt. Obwohl sämt-

liche Gebäulichkeiten im Betrage von 32 000 Gulden versichert waren, betrug der ungedeckte Schaden ca. 50 000 Gulden. Schaan hatte im vorigen Jahrhundert drei große Brände. Die- sigen fielen zum Opfer:

1849: 24 Häuser und 34 Stallungen,
1860: 14 Häuser und 14 Stallungen und
1874: 27 Häuser und 25 Stallungen.

Balgern. — Männerchor-Konzert.
Wie wir vernehmen, bietet unser Männergesangsverein den unterstützenden Mitgliedern morgen, Sonntagabend, im Gemeindehaus ein sehr schönes Konzert. Auf dem Programm figurieren u. a.:

Ein deutsches Lied von Sülcher
Der Soldat von Sülcher
Der Schweizer von Sülcher
Studentenachtgesang von C. Fischer
Fröhliches Rheinland von E. Heuser
„Silberlöffel“

Lustspiel in 2 Akten von Senny-Freuler
In der Schenk zum alten Drachen
von E. Baldamus
von F. Kircher

Bauernmarsch
Gemütliche Unterhaltung
Wer möchte da zu Hause bleiben?

Schellenberg. — Vermählung.
Hier schließen Herr Karl Etluch und Fräulein Anna Biedermann den Lebensbund. Möge dem jungen Paare allzeit Glück beschieden sein!

Vaduz. — Sport-Toto.
Im Sport-Toto gewann dieser Tage ein Glücklicher in Vaduz den schönen Betrag von Fr. 672.—. Ebenso sollen mehrere kleinere Gewinnsommen auf dem gleichen Wege ins Land gekommen sein.

Der Sport-Toto hat also auch bei uns seine Anhänger gefunden.

Balgern. — Aus Arbeiterkreisen.
Wie verlautet, hat die Sektion Balgern des L. A. B. die Absicht, Sonntag den 28. November 1943, nachmittags, eine öffentliche Versammlung abzuhalten. An derselben soll auch unter anderem ein Referat über den Wert der Arbeiterorganisation in der heutigen Zeit gehalten werden. Versäume daher kein Arbeiter, ob organisiert oder unorganisiert, diese Versammlung.

Schaan. — Milchversorgung.
Am 17. d. M. fand im hiesigen Gemeinderatszimmer unter dem Vorsitz des Vizeregierungschefs Dr. Vogt eine Sitzung betreffend Milch-Bewirtschaftung statt. Es nahmen teil Vertreter der Genossenschaftsvereine, das Milchgeschäft Kaufmann, je ein Herr des Milchwirtschaftsverbandes St. Gallen, des Eidgenössischen Kriegswirtschaftsamtes in Bern und des liechtensteinischen Ernährungsamtes. Auf den Beschluß in dieser Angelegenheit kommen wir noch zurück.

An der Ostfront gefallen.
Der ca. 32jährige Emil Weiß, zuständig nach Wildenschwert in Böhmen, geboren im Mühleholz, ist an der Ostfront gefallen. Er hinterläßt eine Frau und zwei kleine Kinder. Weiß besuchte nach der Volksschule noch die Landesschule, machte dann die Väterlehre, betätigte sich aber in den letzten Jahren als Bahnarbeiter. Er war ein fleißiger und beliebter Mann. Nun ruht er in fremder Erde. Der Herrgott tröste ihn! Seiner Gattin mit den lieben Kleinen wendet sich die allgemeine Teilnahme zu.

Ton-Kino Vaduz
bringt Samstag und Sonntag ein großes Lustspiel mit Heinz Rühmann. Gerade in diesem Film scheint es, als ob sich Heinz Rühmann ganz besonders auf eine gute Unterhaltung der Filmbesucher vorbereitet hat. Heinz Rühmann als verschworener Junggeselle, als unfreiwilliger Beschützer einer hübschen und temperamentvollen Frau — die Folgen sind unabsehbar! — Eine durch und durch fröhliche Unterhaltung eingestellte Geschichte, durchwoben mit witzigen Dialogen, hübschen Szenen und überraschenden Einfällen. — Genießen Sie diesen Film als Medizin gegen Ihre Alltagsorgen.

St.-Turn- und Gymnastik-Kurse.
Durch den guten Erfolg des letzten Jahres ermutigt, führt der Stiklub „Liechtenstein“ auch heuer seine Kurse wieder durch.

Erfreulicherweise besitzt jetzt Schaan und Vaduz eine größere Anzahl von regelmäßig Gymnastiktreibenden, die den Vorteil einer vernünftigen Körpererschulung kennen; sie werden sich natürlich melden. Wir hoffen, daß sich dieser Kreis immer vergrößert und daß Damen und Herren, Jungen und Mädchen, ob Mitglieder eines Sportvereins oder nicht, an diesen Kursen teilnehmen. Wir verweisen auf die Inserate und laden sie alle recht freundlich ein, teilzunehmen. Stiklub „Liechtenstein“.

Fußball in Vaduz. (Eingef.)
Morgen Sonntag gelangen auf dem Landes-sportplatz in Vaduz wieder zwei Fußballwettspiele zur Austragung, welche interessanten Sport zu bieten versprechen. Um 1 Uhr treffen sich im Vorspiel Vaduz II und Flums II, während dann um halb 3 Uhr die beiden 3. Ligamannschaften Vaduz I. und St. Margrethen I zum Spiel antreten. Dieser Punktekampf dürfte zu einer raffigen Auseinandersetzung führen, da es für beide Mannschaften um den dritten Platz in der Rangliste geht.

Exerzitten in Schaan.
Am 5. Jänner, abends, beginnen im Institut St. Elisabeth in Schaan dreitägige franziskanische Exerzitten für Drittordensmitglieder. Es ist zu wünschen, daß recht zahlreiche Personen diese Exerzitten mitmachen. Exerzittenleiter ist der Kapuzinerpater Arno von Appenzell. Besonders die Drittordensmitglieder von Schaan sind zur Teilnahme ganz besonders eingeladen. Die

Abhaltung der Vorträge wird möglichst so erfolgen, daß die Teilnehmer aus Schaan ihre Arbeiten zu Hause (wie Kochen etc.) in der Zwischenzeit vornehmen können.

Anmeldungen wollen an das St. Elisabeths-Institut, Schaan, gemacht werden. (Telephon Nr. 83.) Maßzeitencoupons mitbringen!

Rhythmik.
so heißt die bestbekannte Kapelle aus Chur, welche am Nachhilfe-Sonntag ab 3 Uhr nachmittags im „Baduzer Hof“ zum Tanz auffriegen wird.

Fußball in Balzers.
Kommenden Sonntag, den 21. November 1943, findet in Balzers das Meisterschaftsspiel der 4. Liga zwischen F. C. Balzers I und Wal-lenstadt I statt. In diesem Spiel treffen die beiden Rivalen der 4. Liga direkt aufeinander, und es dürfte eine spannende Auseinandersetzung geben. Die letzten Resultate beider Mannschaften weisen auf eine gute Form der Teams hin und wir möchten jedem Fußballfreund raten, sich am kommenden Sonntag auf dem Sportplatz Riet in Balzers einzufinden. S. W. C.

Verantwortlich für Verwaltung und Redaktion: Gustav Schädler, Vaduz, Tel. 188.

40 Meter in die Tiefe gefallen. (Eingef.)
Eine originelle Reklame, um seinen Kunden die Qualität seiner Handelsartikel vor Augen zu führen, hat sich ein Amdurwiler Geschäftsmann geleistet, indem dieser eine Anzahl Uhren von einem 40 Meter hohen Turm hinunter fallen ließ. Die Uhren wurden an einer Puppe befestigt und trotzdem die Puppe total demoliert war, sind alle vier Uhren, von jeder Qualität ein Stück, gänzlich unversehrt geblieben. Die Uhren wurden durch einen Amtsmann auf ihren Gang geprüft und es konnte mit großer Ueberraschung festgestellt werden, daß diese kleinen Werke ihrer Zeit nacheilten, als ob nichts geschehen wäre.

Cinema Leuzinger Buchs.
„Titanic“. Die Katastrophe des englischen Passagierdampfers „Titanic“, der auf seiner Jungfernfahrt am Sonntag den 14. April 1912 im nördlichen Atlantik auf einen riesigen Eisberg aufstieß und nach einer Stunde sank, wobei 1400 Menschen den Tod fanden, hat dem Film schon wiederholt als Stoff gedient, wobei aber stets das Thema eines Schiffsunterganges mehr allgemein behandelt wurde. Der von Garold Pratt-Sobin inszenierte Großfilm der „Titanic“ dagegen beschäftigt sich ausschließlich mit der „Titanic“ und sucht die Katastrophe sogar weltanschaulich zu beleuchten und dafür die wahren Schuldigen in Gestalt der „Börsepekulanten“ anzuprangern, welche an Stelle von „Seelenteuten“ den Kurs des Luxusdampfers bestimmten. Aufmerksam ist, daß feinerweise die White-Star-Line mit dem grandiosen Schiff das „Blau Band“ der Meerfahrt nach New York gewinnen wollte, weshalb sein Kapitän entgegen wohlmeinenden Beratern zu viel nördlich hielt. Diesen Gedanken nun greift der Film auf. Der Film wird von dem Moment an erregend, wo der Zusammenstoß mit dem unter Wasser verborgenen Eisberg gemeldet wird.

Verordnung

der fürstlichen Regierung vom 17. November 1943.

Auf Grund des Ermächtigungsgesetzes vom 30. Mai 1933, LGBl. Nr. 8, verordnet die fürstliche Regierung wie folgt:

Art. 1.
Die Einsichtnahme in das Handelsregister und die Ausfolgung von Handelsregisterauszügen ist nur zulässig bei Glaubhaftmachung eines Interesses.

Art. 2.
Die Einsichtnahme kann nur in Anwesenheit und unter Kontrolle eines Richters oder eines Rangleibeamten geschehen und ist unterschriftlich zu bestätigen.

Art. 3.
Die Ausfolgung von Handelsregisterauszügen und deren Beglaubigung erfolgt nur über schriftliches Ansuchen.

Art. 4.
Für Anfragen von Aemtern und Einsichtnahme durch Organe, Vertreter oder Repräsentanten der Firmen selbst und für die Ausstellung von Auszügen für dieselben gelten diese Beschränkungen nicht.

Vaduz, am 17. November 1943. 1187
Fürstliche Regierung:
gez. Dr. S o o p.

Bekanntmachung.

Die Kolonialwarenhandlungen werden darauf aufmerksam gemacht, daß gegen Buttercoupons kein Fett oder Speisöl ausgegeben werden darf.

Buttercoupons dürfen von den Gemeindestellen nicht gegen Fettcoupons umgetauscht werden. 1196

Liechtensteinisches Kriegswirtschaftsamte Vaduz:
gez. R. p. Quaderer.

Rundmachung.

Am Samstag den 27. November 1943 wird im ganzen Lande wieder eine Sammlung von Knochen durchgeführt. Die Knochen können den ganzen Tag über bei den nachbezeichneten Gemeindefammlstellen abgeliefert werden:

- Balgern: bei Josef Vogt, Nr. 46
- Mäls: bei Robert Vogt, Nr. 263
- Erfelden: bei Richard Banzer, Nr. 89
- Erfelden: bei Daniel Beck, Nr. 12
- Vaduz: bei Emil Walch, Nr. 473
- Schaan: bei Ernst Rheinberger, Altwarensammler
- Planken: bei Anton Nägele, Nr. 28
- Mauern: bei R. Senny, Altwarensammler
- Efchen: bei Ferdinand Näfcher, Nr. 5
- Reudeln: bei Albert Kranz, Nr. 10
- Gampren: bei Josef Marzer, Nr. 48
- Schellenberg: bei Stefan Wohlwend, Nr. 48
- Ruggell: bei Josef Dehri, Nr. 71

Die Ablieferer von Knochen haben das Recht auch zum Kauf einer gewichtmäßig gleich hohen Menge Rindfleisch. Für das kilo Knochen werden 10 Rp. bezahlt.

Vorab im Interesse der Düngerverförgung, dann aber auch, um den wertvollen Rohstoff, den die Knochen darstellen, nicht unzweckmäßig zu verschwenden, wird empfohlen, sich an der Sammlung allseits zu beteiligen. 1188

Fürstliche Regierung:
gez. Dr. S o o p.

ZUMSTEIN
BERN · MARKTGASSE 50 · TEL 229 44
SEIT JAHRZEHNTEN DAS VERTRAUENS
HAUS FÜR AN- UND VERKAUF VON
BRIEFMARKEN

Nähmaschinen

nur bewährte Modelle mit dreijähriger Garantie, sowie alle Bestand- und Ersatzteile für solche empfiehlt höflich

F. J. Büchel
Maschinenhdlg., Schaanwald
Telephon Nr. 116

Sofort zu vermieten:
Großes, schön möbliertes Zimmer für 1 oder 2 saubere Personen. — Offerten an Postfach 48748, Schaan. 1198

Zu verkaufen:
Erträgliches Muttergeschaf und ein 11 Monate altes. Zu erfragen bei der Verwaltung d. B. 1199

Zu verkaufen:
Ein vier Wochen altes, schönes
Ruhkalb
1195 Emil Beck, Planken.

Immer
wenn Sie preiswert einen Anzug, ein elegantes Hemd, einen schönen Hut, eine aparte Krawatte, gute Leibwäsche u. s. w. kaufen wollen, dann kommen Sie zu mir, denn da sind Sie wirklich gut und billig bedient.

Georg Hilti
Herronkonfektion
Schaan

Druckmaschinen
Liefert bestens die Buchdruckerei dieses Blattes.

Rheinwuhrarbeiten 1943/44.

Zur sofortigen Ausführung sind auf dem Wuhrbzirk Erfelden folgende Arbeiten zu vergeben:

Los Nr. 1. Abtrag des unteren Teiles des ehemaligen Trichterdamms und Anschließung des Materials auf dem Rheinwuhr zwischen Km. 40+750 und 41+300. Aufmaß der Ausschüttung ca. 18 000 Kubikmeter.

Die Angebotsunterlagen können beim Bauamt in Vaduz eingesehen bzw. bezogen werden. Angebote sind schriftlich, in verschlossenem Umschlage, mit der Aufschrift „Rheinwuhrarbeiten 1943/44“ bis spätestens Mittwoch den 24. November 1943, abends 6 Uhr, beim Bauamt einzureichen. Die Offeneröffnung erfolgt am Donnerstag den 25. November 1943, vormittags 10 Uhr. 1191

Geleise, Kollwagen und Lokomotiven werden dem Unternehmer haufeits zur Verfügung gestellt.

Vaduz, den 19. November 1943.
Fürstliches Bauamt:
gez. W o g t.

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die von den Händlern bei den Gemeindestellen umzutauschenden Coupons genau nach Gewichtseinheiten und Sorten auf den Kontrollbogen aufgelegt sein müssen.

Außerdem muß auf jedem Bogen die vorgebrachte Rubrik mit der Firma, der Couponzahl, der Warengattung, sowie dem Totalgewicht eingetragen werden.

Die Gemeindestellen für Kriegswirtschaft werden angewiesen, darauf zu achten, daß nur gültige Coupons aufgelegt sind und nicht vollständig ausgefüllte Bogen zurückgewiesen werden. 1197

Um eine geordnete Abrechnung machen zu können, sind diese Maßnahmen genau durchzuführen.

Vaduz, den 19. November 1943.
Liechtensteinisches Kriegswirtschaftsamte Vaduz:
gez. R. p. Quaderer.